



MÜNCHEN STEHT AUF ...

... ist eine überparteiliche Bürgerrechtsbewegung. Entstanden und gegründet von Kritikern der Corona-Maßnahmen. Nach dem Ende der Coronazeit fordert die Bewegung eine uneingeschränkte Aufarbeitung eben dieser unverhältnismäßigen Maßnahmen.

Durch die wöchentliche Präsenz auf der Straße soll die Zeit nicht in Vergessenheit geraten.

Abschließend sei noch erwähnt, dass die Forderung nach bundesweiten direkten Volksentscheidungen besteht. Der Bürger soll parteiunabhängig das Recht der Mitbestimmung in Sachfragen erhalten.

Daher steht **München Steht Auf** für mehr Demokratie zu wagen und zeigt dies deutlich mit den wöchentlichen Mittwochs-Umzügen auf der Straße.

**ES LEBE DER FRIEDEN,
DIE FREIHEIT UND DIE
DEMOKRATIE!**

**JEDEN MITTWOCH, 18 UHR
GEHEN WIR GEMEINSAM
AUF DIE STRASSE!**



muenchen-steht-auf.de



t.me/muenchenstehtauf



twitter.com/muenchenstehtauf



instagram.com/muenchenstehtauf



tiktok.com/@muenchenstehtauf



youtube.com/@muenchen-steht-auf

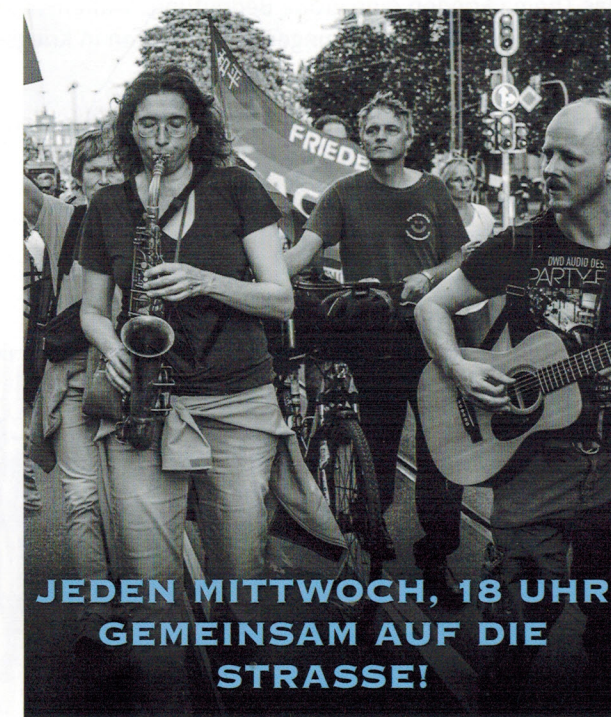


facebook.com/muenchenstehtauf2022

V.i.S.d.P.: hcp, Im Tal 44, 80331 München

MÜNCHEN STEHT AUF...

... ist ein Projekt von engagierten Menschen,
denen unser aller Zukunft am Herzen liegt.



**JEDEN MITTWOCH, 18 UHR
GEMEINSAM AUF DIE
STRASSE!**



FRIEDEN!

*„Frieden ist nicht alles,
aber ohne Frieden ist alles nichts“*

Durch die Ereignisse der letzten beiden Jahre bekommt das Thema Frieden eine große Bedeutung. Waffenlieferungen sind keine Lösungen. Keine Waffen in Kriegsgebiete!

Deutschland soll eine Rolle als Mediator zwischen den verschiedenen Positionen einnehmen getreu dem Motto:

*„Lieber 100 Stunden verhandeln,
als eine Minute schießen.“*



FREIHEIT!

Ein wichtiger Punkt ist die Einhaltung der Grundrechte, insbesondere das Recht auf freie Meinungsäußerung und das Versammlungsrecht. Beide Rechte wurden seit der Coronazeit immer weiter eingeschränkt.

München Steht Auf erinnert in regelmäßigen Abständen die öffentlich rechtlichen bzw. alle traditionellen Medien an ihre Aufgabe als unabhängige 4. Gewalt. Durch die Selbstbeschränkung der Medien und Gesetze wie das EU Digital Gesetz DSA wird die Meinungsvielfalt zunehmend eingeschränkt. Die Einführung des digitalen EZB Euros wird abgelehnt und für den Erhalt des Bargeldes plädiert.

Investigativer Journalismus ist kein Verbrechen, daher wird die sofortige Freilassung von Julian Assange eingefordert.



SELBSTBESTIMMUNG!

Ein weiteres Augenmerk wird auf die Pläne der WHO und der EU nach einem gemeinsamen Pandemie-Vertrag gerichtet. Die Ausstattung der Weltgesundheitsorganisation mit erweiterten Rechten, wäre das Ende staatlicher Souveränität.

Die Verantwortung muss in den einzelnen Ländern bleiben, die WHO darf nicht die Macht als Gesundheitspolizei über alle Mitgliedsländer erhalten. Die WHO wird größtenteils durch Spenden privater Geldgeber finanziert, daher besteht die Gefahr, dass diese auf die Politik Einfluss nehmen.

